

Inhalt

Vorwort	9
1 Was ist ADHS?	10
2 Ursachen und Einflussfaktoren	24
2.1 Genetische Ursachen	24
2.2 Prä- und perinatale Einflüsse	26
2.3 Schadstoffe und Nahrungsmittelallergien	27
2.4 Neuroanatomische Ursachen	28
2.5 Neurochemische Ursachen	30
2.6 Psychosoziale Einflüsse	32
3 Erklärungskonzepte	36
3.1 Die Stoffwechselstörungshypothese	37
3.2 Die Aktivierungshypothese	38
3.3 Die Filtersystemhypothese	39
3.4 Defizit der Hemmungsregulation	39
3.5 Die evolutionstheoretischen Hypothesen: Mammutjäger am Joystick oder evolutionäres Entwicklungsdefizit?	40
3.5.1 „Verzögertes Reagieren“ als Evolutionsschritt	40
3.5.2 Steinzeitjäger und Bauern	41
3.5.3 ADHS, eine Anpassungsstörung?	42
3.5.4 Nomadenmänner, Reiz- und Risikosucher – oder der problematische Übergang zum „Homo sedens“	42
3.6 ADHS und der unterdrückte Spieltrieb des Kindes	49
3.7 Systemisch-evolutionäres Modell von ADHS	50

4	Möglichkeiten und Probleme der Früherkennung von ADHS	54
4.1	Was erhärtet den frühen Verdacht von ADHS?	56
4.2	Wie entwickeln sich Aufmerksamkeit und selbstregulative Fähigkeiten?	59
4.2.1	Die Aufmerksamkeitsentwicklung aus entwicklungspsychologischer Sicht	59
4.2.2	Entwicklung der Selbstkontrolle und Exekutivfunktionen	63
	<i>Erste Exekutivfunktion: nonverbales Arbeitsgedächtnis</i>	64
	<i>Zweite Exekutivfunktion: verbales Arbeitsgedächtnis</i>	64
	<i>Dritte Exekutivfunktion: Regulation von Gefühlen</i>	65
	<i>Vierte Exekutivfunktion: gedanklich den „roten Faden“ behalten</i>	66
4.3	Verlauf und Prognose von ADHS	68
5	ADHS und mögliche zusätzliche Begleiterscheinungen	70
5.1	Probleme in der sozialen Interaktion	70
5.2	Oppositionelles Trotzverhalten	72
5.3	Unfälle und Risikobereitschaft	77
5.4	Positive Begleiterscheinungen: die Kompetenzbereiche der Kinder mit ADHS	79
6	Prinzipien einer systemisch-lebensweltorientierten Förderung von Klein- und Vorschulkindern mit ADHS	83
6.1	Prävention	83
6.2	ADHS aus der Lebenswelt des Kindes wahrnehmen	85
6.3	Alltagsnähe und konkrete Hilfen zur Lebensbewältigung	87
6.4	Partnerschaftliche Kooperation mit den Eltern	87
6.5	Soziale Integration	89
6.6	Autonomie und „Eigensinn“	92
6.7	Empowerment	94
6.8	Netzwerkarbeit und Regionalisierung	95
6.9	Beachtung von sozialräumlichen Angeboten und des Lebensraums der Medienwelt	96
6.10	Förderung nach einem ganzheitlich-interdisziplinären Konzept	100

7	Frühe Förderung von Kindern mit ADHS	103
7.1	Übersicht	103
7.2	Interventionsstrategien bei hyperaktiven Kleinkindern im Einzelnen	109
7.2.1	Interaktionstherapeutische Ansätze	109
7.2.2	Spieltherapeutische Interventionen	113
7.2.3	Elternberatung am Beispiel lösungsorientierten Coachings	115
7.2.4	Systemische Interventionen	122
7.2.5	Gruppenorientierte Interventionen zur sozialen Integration ...	126
7.2.6	Bewegungstherapeutische und motopädagogische Maßnahmen .	127
7.2.7	Medikamentöse Therapie	129
7.2.8	Alternative Behandlungskonzepte	133
7.3	Studien zur Wirksamkeit verschiedener therapeutischer Interventionen	135
8	Verhaltensmanagement bei Kleinkindern mit ADHS zwischen 3 und 6 Jahren	137
8.1	Die Stärken des Kindes hervorheben	137
8.2	Kurz – klar – kongruent	139
8.3	Bei Aktivitäten „ Kürze mit Würze“ statt „lange Weile“	141
8.4	Struktur am Beginn, in der Mitte und am Schluss	141
8.5	Gelegenheit zum eigenständigen Spiel geben	143
8.6	Jedes Ding an seinem Platz	143
8.7	„Vor-Sicht“ – Unfallgefahren möglichst ausschalten!	144
8.8	Durch liebevolle Konsequenz die Fähigkeit zur Selbstkontrolle fördern	145
8.9	Spielangebote für Kinder von 3 bis 6 Jahren (in Auswahl)	147
8.9.1	Spielangebote zur Verbesserung der Selbstkontrolle	149
8.9.2	Spielangebote zur Verbesserung der Aufmerksamkeitssteuerung	151
8.9.3	Spiele zum Einhalten von Regeln	153
8.9.4	Spiele zur Verbesserung der Konfliktfähigkeit	155
9	Klinische Differentialdiagnostik als Voraussetzung eines ganzheitlichen Behandlungskonzepts	159

10	Multiperspektivisch-sozialpädagogisches Fallverstehen und fallbezogene Reflexion im Team	170
10.1	Prinzipien eines multiperspektivischen Fallverstehens	170
10.2	Fallbeispiel	171
10.3	Miteinander geht es einfach besser	175
10.3.1	Reflexion mittels gegenseitiger kollegialer Fallbesprechung ...	176
10.3.2	Fallsupervision: ein System zur Wiedergewinnung von Ressourcen aus verschiedenen Blickwinkeln	177
	Literatur	179
	Sachregister	190